



Autor: Karl Zauner, 02622/21265

Wiener Neustadt: DINAMo schlägt Neuordnung der Verkehrsorganisation rund um den Bahnhof vor

Die ÖBB und die Stadt Wiener Neustadt haben mit dem Neubau des Bahnhofes und mit der Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes vor 5 Jahren ein Zeichen für den öffentlichen Verkehr gesetzt. Der Bahnhof zählt zu den schönsten in Österreich. Den vielen Buslinien wurde zurecht Raum gegeben.

Nun zeigt sich, dass die Anordnung der Verkehrsströme rund um den Bahnhof nicht zufriedenstellend ist. Der Busverkehr wird durch viele privat-Pkws und durch Fußgänger-Verkehr behindert. Der Pkw-Stau vor dem Bahnhofplatz ist unerträglich.

Der DINAMo-Vorsitzende Karl Zauner sagt: „Der Verkehrsknoten Bahnhof ist zu eng geschnürt. Es ist Zeit, die Verkehrsströme zu entflechten!“

Für DINAMo gilt folgende Prioritätenreihung:

1. FußgeherInnen
2. Bus-Linien & Taxis
3. RadfahrerInnen
4. privater Kfz-Verkehr

Die wichtigsten Verkehrsteilnehmerinnen rund um den Bahnhof sind die FußgeherInnen. Sie müssen besonders bevorzugt sein, um zu den Bussen oder Autos zu kommen und um ihre Wege in der Stadt zu erledigen.

Der Bahnhof braucht 4 komfortable Stationszugänge

PendlerInnen können leicht auf die neu gestaltete Zugänge in der Bräunlichgasse, Zehnergasse und in die Haidbrunnungasse umgeleitet werden. So kommen sie besser zum Bahnhof oder sie können leichter wieder abgeholt werden.

Neue „Kiss&Ride“-Plätze für Autos müssen in diesen Bereichen geschaffen werden. Sie müssen gut beleuchtet sein und Haltestellen-Schutz bieten.

Zur Haidbrunnungasse ist der Übergang von der Bräunlichgasse zu verlängern. Dieser Übergang braucht 7 neue Aufzüge.

Standard an allen 4 Bahnhof-Zugängen

ÖBB-Design, Fahrkartenautomaten, Videoüberwachung, gute Beleuchtung, Wetterschutz, Wartezonen mit Sitzplätzen.

Fahrradabstellanlagen: beleuchtet, videoüberwacht, mit Regenschutz und Bügelständern.

Zusatzangebot: Abschließbare Rad-Abstellanlagen mit Zutrittskarte und Videoüberwachung.



Autor: Karl Zauner, 02622/21265

Fahrradstation auf dem Bahnhofplatz vor dem Postamt

- Abschließbare Rad-Abstellanlage mit Zutrittskarte und Videoüberwachung.
- Reparaturservice für Fahrräder
- Fahrrad-Botendienst-Zentrale um Post-Pkw-Verkehr zu verringern.
- Radverleih-Station
- Regionale Fahrrad-Zentrale mit Beratungs-, Planungs- und Kommunikations-Dienstleistungen rund um den Radverkehr für Gemeinden, Tourismus, Firmen und Privatpersonen.

Die Heimkehrerstraße wird für den privaten Kfz-Verkehr gesperrt

Anrainerzufahrt + Warenlieferung bleibt möglich.

Die Kurzparkplätze in der Heimkehrerstraße, am Bahnhofplatz und vor dem Postamt werden aufgelassen.

Die 4spurige Heimkehrerstraße bei Kollonitschgasse wird 2spurig.

Dadurch wird mehr Platz für Radverkehr und FußgeherInnen geschaffen.

Eine besser Aufstellung der RadfahrerInnen, die von der bestehenden Radabstellanlage beim Bahnhof kommen wird dadurch bei der Kollonitschgasse möglich.

Überlegenswert: „Kiss&Ride“-Zone evtl. vor dem Bahnhofsgebäude.

Die Postzufahrt wird verlegt

Die Zufahrt für Pkws zum Postamt erfolgt nur mehr über den Porschering zum Postamt-Parkplatz.

Bahnhofplatz-Postzugang bleibt für FußgeherInnen und RadfahrerInnen.

Seite 3: Lageplan rund um den Bahnhof mit den eingefügten Vorschlägen von DINAMo.

Einige wichtige Korrekturen für den Radverkehr müssen kurzfristig erfolgen. Die Details dafür sind noch in Vorbereitung. Diese werden in nächster Zeit veröffentlicht.

